



**DHBW**

Duale Hochschule  
Baden-Württemberg  
Villingen-Schwenningen



Soziale Arbeit

## Duales Studium - Mehr als studieren!

### **DUAL GENIAL**

Das duale Studium basiert auf einer intensiven Kooperation mit knapp 1.000 Dualen Partnern der DHBW Villingen-Schwenningen und ermöglicht, aus 16 akkreditierten, praxisorientierten Bachelor-Studiengängen und insgesamt 20 Master-Studiengängen in den drei Fakultäten Wirtschaft, Sozialwesen und Technik zu wählen. Die DHBW Villingen-Schwenningen zählt 2.500 Studierende. Akademische Lehre in Verbindung mit betrieblicher Praxis ist seit über 40 Jahren unser Erfolgsmodell. Studien- und Praxisphasen wechseln sich in einem dreimonatigen Rhythmus ab.

### **VORAUSSETZUNGEN**

Voraussetzungen für die Zulassung sind die Hochschulreife und ein Studienvertrag mit einem Dualen Partner. Darüber hinaus ist das Studium für Bewerber\*innen mit Fachhochschulreife nach erfolgreichem Eignungstest und für berufstätige Bewerber\*innen unter bestimmten Bedingungen möglich. Während des gesamten dreijährigen Studiums beziehen die Studierenden ein Gehalt. Das Studium beginnt jährlich am 1. Oktober mit einer Theoriephase.

### **BEWERBUNG UND ZULASSUNG**

Wer ein Studium beginnen möchte, bewirbt sich direkt bei einem Dualen Partner, im Idealfall ein gutes Jahr vor Studienbeginn. Dieser stellt sicher, dass an der Hochschule im jeweiligen Studiengang ein Platz zur Verfügung steht und schließt mit der/dem Bewerber\*in einen Studienvertrag ab. Die Zulassung erfolgt dann durch die Hochschule. Aktuelle Listen der Partnerunternehmen finden sich auf der Website der DHBW Villingen-Schwenningen.

### **STUDIUM**

Zwei Partner übernehmen bei einem dualen Studium an der DHBW die Aufgabe, die Studierenden für ihre berufliche Zukunft zu qualifizieren: der Duale Partner als Lernort für die Praxis und die Hochschule als Lernort für die Theorie. Die langjährige berufliche Erfahrung der Lehrenden gewährleistet sowohl eine wissenschaftliche Fundierung sowie einen hohen Praxisbezug. Die integrierten Praxisphasen, die von den Studierenden quasi als Mitarbeiter\*innen im Unternehmen absolviert werden, ermöglichen die Verknüpfung von Theorie und Praxis direkt im Unternehmen oder der sozialen Einrichtung.

Anonymität ist ein Fremdwort an der DHBW Villingen-Schwenningen. Überfüllte Hörsäle gibt es nicht. Kleine Kursgrößen steigern die Eigeninitiative der Studierenden. Die individuelle Betreuung von Seiten der Dozent\*innen erhöht die Motivation und fördert den Studienerfolg.

## **ABSCHLUSS**

Das dreijährige Studium endet mit 210 ECTS-Punkten und dem akademischen Grad Bachelor of Arts. Damit sind die Studiengänge überdurchschnittlich hoch akkreditiert und als Intensivstudiengänge ausgewiesen. Das Markenzeichen der DHBW ist ein attraktives berufsorientiertes Studienangebot.

## Studienort mit hohem Freizeitwert

### **SECHZIG KILOMETER IN DEN SCHNEE UND AN DEN SEE**

Der Standort Villingen-Schwenningen hat einiges zu bieten: Ein Eishockeybesuch bei den Schwenninger Wild Wings, Shoppen in der Fußgängerzone, Parties, zahlreiche Kneipen und Bars, Kino, Theater oder Bowling. Der Freizeitwert der Doppelstadt lässt keine Wünsche offen, ebenso wie ihr interessantes und vielfältiges Umfeld: Luftlinie sind es vom Campus der DHBW Villingen-Schwenningen bis zum Ufer des Bodensees in Radolfzell rund 50 Kilometer. Tretbootfahren oder im Strandbad entspannen – ein Hauch von Sommerurlaub direkt vor der Tür. In knapp 60 Kilometern Entfernung liegt der Feldberg, wo sich eingefleischte Wintersportler regelmäßig austoben können - Erholung vom Hochschulalltag in greifbarer Nähe. Dual studieren in Villingen-Schwenningen – definitiv mehr als „nur“ studieren.

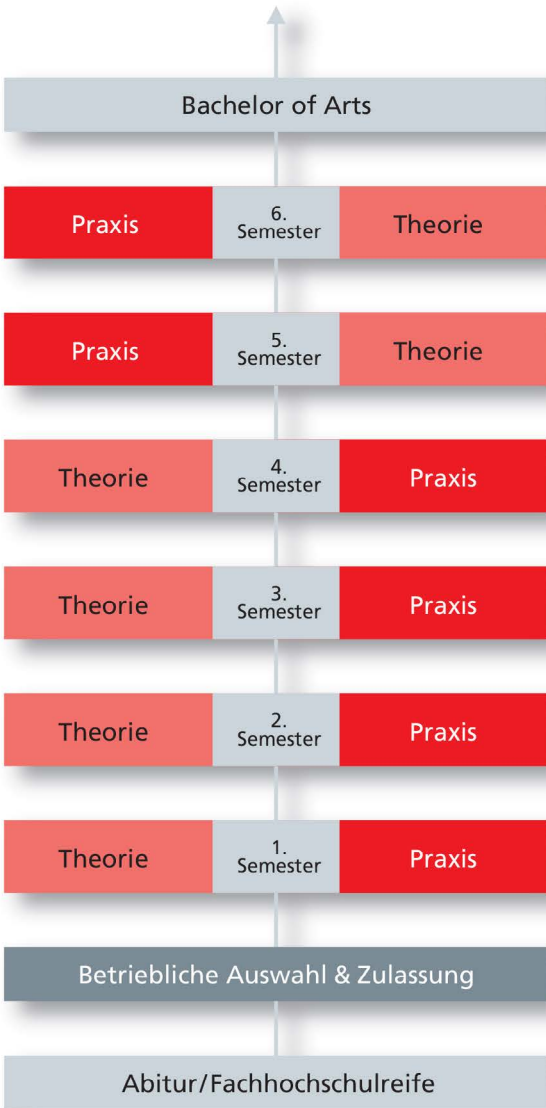
## Kontakt

DHBW Villingen-Schwenningen  
Fakultät Sozialwesen  
Schramberger Straße 26  
78054 Villingen-Schwenningen  
[www.dhbw-vs.de/sozialwesen](http://www.dhbw-vs.de/sozialwesen)

### **Sekretariat**

Heidrun Lindenhayn  
Telefon: 07720 3906-203  
[lindenhayn@dhbw.de](mailto:lindenhayn@dhbw.de)

# Das duale Studienkonzept auf einen Blick





# Die Fakultät Sozialwesen

## SOZIALE ARBEIT

Die Soziale Arbeit befasst sich mit der Lösung gesellschaftlicher Probleme und schwieriger Lebenssituationen. Sie berät und unterstützt Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags und trägt dazu bei, deren Lebensraum so zu gestalten, dass ein gelingendes Leben nachhaltig möglich ist. Den Studierenden werden Kompetenzen vermittelt, die sie dazu befähigen, im gesamten Berufsfeld der Sozialen Arbeit tätig zu sein. Im Verlauf des Studiums setzen sie sich mit vielfältigen Arbeitsfeldern und Zielgruppen auseinander. Qualität ist unser Gütesiegel. Die Absolvent\*innen der DHBW sind für die berufliche Zukunft bestens gerüstet. Sie zeichnen sich durch professionelle Kompetenz, Motivation und Handlungsfähigkeit aus. Viele unserer Absolvent\*innen stehen heute in leitenden Positionen.

## UNSERE STUDIENGÄNGE

Das Studium der Sozialen Arbeit vermittelt breit gefächert die notwendigen Grundqualifikationen der späteren Arbeitsfelder. Die Wahl der Studienrichtung ermöglicht eine Spezialisierung innerhalb eines Fachgebiets – sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Dazu werden die wissenschaftlichen Studieninhalte gemeinsam mit den Dualen Partnern auf die Praxisphase abgestimmt. Der Wissenstransfer erfolgt durch Vorlesungen, Seminare, Übungen und Tutorien. In ergänzenden Angeboten wie Fremdsprachen, Kommunikations- und Rhetorikkursen, Fallstudien und Exkursionen erwerben sie parallel wichtige fachübergreifende Kompetenzen.

Die DHBW Villingen-Schwenningen unterhält zahlreiche Kontakte zu Hochschulen, Universitäten, Unternehmen und sozialen Einrichtungen weltweit. Somit besteht für die Studierenden die Möglichkeit, einen Teil ihres Studiums im Ausland zu verbringen. Sie sammeln neue Erfahrungen, optimieren ihre Sprachkenntnisse, erhöhen ihre interkulturellen Kompetenzen und steigern somit ihre Karrierechancen in international tätigen Einrichtungen.

### Inhalte des generalistischen Studiums

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Soziale Arbeit
- Psychologie
- Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Erziehung, Bildung, Sozialisation
- Recht
- Gesundheitswissenschaften
- Sozialarbeitsforschung

# Bildung und Beruf

## ARBEITSFELD

Für das Arbeitsfeld ist es notwendig, sich auf die Situation von Jugendlichen und Erwachsenen einzustellen, die Unterstützung in der Schule, bei der Einmündung in die Ausbildung oder bei der Integration in das Berufsleben benötigen. Spezifische Beratungs- und Handlungskompetenzen, welche die unterschiedlichen Lebenslagen der Betroffenen berücksichtigen, sind von großer Bedeutung. Die Arbeit setzt Offenheit gegenüber bildungs-, arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Vorgängen sowie Kenntnisse des einschlägigen rechtlichen Hintergrunds voraus.

## BERUFSFELDER NACH DEM STUDIUM

Absolvent\*innen finden ein breit gefächertes Betätigungsfeld im Bereich des Übergangs von der Schule in die Ausbildung und in den Beruf. Relevante Institutionen bei öffentlichen und freien Trägern sowie Trägern aus der freien Wirtschaft, sind beispielsweise:

- Schulen
- Einrichtungen zur Berufsvorbereitung, -vermittlung und zur betrieblichen Ausbildung
- Institutionen der beruflichen Rehabilitation
- Bildungsträger im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung

## KERNINHALTE DES STUDIUMS

- Schulsozialarbeit, Jugendberufshilfe, Unterstützung bei der Einmündung in Ausbildung und Beruf
- Bildungs- und Erziehungstheorie sowie soziale Aspekte der Berufspädagogik
- Methodische Fähigkeiten und Selbstkompetenz, professionelles Arbeiten in interdisziplinären Teams
- Bezugswissenschaften wie Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Sozial- und Bildungspolitik, Recht

## DUALE PARTNER

Einrichtungen im Übergang Vorschule-Schule, Schulen und Schulträger, Einrichtungen der Jugendsozialarbeit zur Berufsvorbereitung, -vermittlung und zur betrieblichen Ausbildung, Einrichtungen und Träger zur Integration in Arbeit, Institutionen der beruflichen Rehabilitation, Bildungsträger im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung.

**Weitere Infos und Kontakt:**

**[www.dhbw-vs.de/bildung-beruf](http://www.dhbw-vs.de/bildung-beruf)**

# Jugend-, Familien- und Sozialhilfe

## **ARBEITSFELD**

In den Arbeitsfeldern ist es erforderlich, dass sich Fachkräfte auf Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien einlassen. Sie müssen in der Lage sein, deren Lebenslagen, Probleme, Ressourcen zu erfassen, Situationen im sozialstrukturellen Kontext zu verstehen und daraus abgeleitete Hilfen gemeinsam mit den Betroffenen zu entwickeln. Aufgrund der Vielseitigkeit der Aufgaben ist zusammen mit der Arbeitsfeldkompetenz eine generalistische professionelle Handlungskompetenz herauszubilden. Diese umfasst u.a. die theoriebezogene Analyse von Problemlagen, Auswahl von Methoden in der fallbezogenen Arbeit sowie Planung und Koordinierung von Hilfen.

## **BERUFSFELDER NACH DEM STUDIUM**

Absolvent\*innen des Studiengangs erwarten vielfältige Tätigkeiten im Bereich der Prävention, Beratung, Erziehung, Bildung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien bei Jugend- und Sozialämtern, sozialen Diensten freier Träger, sowie in Einrichtungen der Heimerziehung, Kinder- und Jugendarbeit, in Beratungsstellen oder sozialräumlichen Angeboten.

## **KERNINHALTE DES STUDIUM**

- Kinder- und Jugendhilfe (u.a. Lebenswelten von Kindern und ihren Familien, Hilfen zur Erziehung, Kinderschutz/Frühe Hilfen, Institutionen)
- Wissenschaftliche Bezüge Sozialer Arbeit (Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaft, Politik, Psychologie, Soziologie, Recht, Gesundheit, Management)
- Professionalität im Handlungsfeld (Handlungskompetenzen auf Fall- und Managementebene, u.a. Gesprächsführung und methodisches Handeln)
- Vertiefungsschwerpunkte (u.a. Gender & Diversity, Migration, Bildung, Sozialer Raum, Supervision, Ethik, Traumapädagogik)

## **DUALE PARTNER**

Jugend- und Sozialämter, Soziale Dienste freier Träger, Einrichtungen der Heimerziehung, der Kinder- und Jugendarbeit, Beratungsstellen, Familienzentren und sozialräumliche Angebote.



# Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung

## ARBEITSFELD

Die professionelle Soziale Arbeit mit Menschen, die im weitesten Sinne von Beeinträchtigungen betroffen sind, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Inklusion als Teilhabe von Menschen am Leben in der Gesellschaft ist als Menschenrecht verankert (UN-BRK) und gibt somit die Zielrichtung professioneller sozialpädagogischer Tätigkeit vor. Es geht neben der dezidiert auf die Situation des einzelnen Menschen ausgerichtete Soziale Arbeit auch darum, Barrieren im Sozialraum abzubauen, Bürger\*innen für Inklusion und Teilhabe zu sensibilisieren und die Soziale Arbeit mit und für Betroffene nachhaltig zu gestalten.

## BERUFSFELDER NACH DEM STUDIUM

Sozialarbeiter\*innen finden eine Beschäftigung als Fachkräfte, Leitungen und Geschäftsführende in interdisziplinären Frühförderstellen, Tageseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, Offenen Hilfen, Sozialdiensten in Wohnangeboten und Werkstätten, Rehabilitationseinrichtungen.

## KERNINHALTE DES STUDIUMS

- Systematische Analyse von Behindertenhilfe und -politik, Problemlagen, Ressourcen und Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Zentrale Theorien, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit – insbesondere mit Blick auf die Sozialraumorientierung
- Auseinandersetzung mit rechtlichen und berufsethischen Fragen im Kontext gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen und Perspektiven
- Thematisierung von Gerechtigkeitsfragen im Alltag, um sozialer Ausgrenzung entgegenzuwirken

## DUALE PARTNER

Ausbildungseinrichtungen sind Kommunen, freie Träger der Behindertenhilfe und Rehabilitation, Beratungsstellen, Integrationsprojekte, ambulante und stationäre Dienste mit bundes- und europaweiten Einsatzmöglichkeiten.

# Psychische Gesundheit und Sucht

## ARBEITSFELD

Für das Arbeitsfeld des Studiengangs ist es notwendig, sich auf den Lebensbereich von Menschen mit psychischer Erkrankung und Suchterkrankung einzustellen. Die Fähigkeit zur Mitarbeit in einem Team unterschiedlicher Berufsgruppen (Ärzt\*innen, Psycholog\*innen, Pflegepersonal, Therapeut\*innen) stellt eine Schlüsselqualifikation dar. Darüber hinaus ist Kooperationsfähigkeit nicht nur im Rahmen der Einrichtung, sondern auch mit anderen sozialen Diensten, Behörden und Angehörigen gefordert.

## BERUFSFELDER NACH DEM STUDIUM

Sozialarbeiter\*innen in der Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe begleiten Menschen mit seelischen Belastungen ein Stück weit auf ihrem Weg in das alltägliche Leben. Sie vermitteln materielle Hilfen, weiterführende Behandlungsangebote und arbeiten im Team mit Ärzt\*innen, Psycholog\*innen und Therapeut\*innen.

Das breite Tätigkeitsspektrum umfasst Selbsthilfe-Förderung, Angehörigenarbeit, soziales Training, öffentliche Darstellung, sozialpolitische Gremienarbeit, Selbsterfahrung, Prävention und Nachsorge.

Absolvent\*innen des Studiengangs finden ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld in Beratungsstellen, psychiatrischen Kliniken und Suchtfachkliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnheimen und Werkstätten für Menschen mit psychischer Erkrankung, Drogenabhängigkeit oder von Wohnungslosigkeit betroffenen Menschen.

## KERNINHALTE DES STUDIUMS

- Gestaltung der Sozialen Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, die vorübergehend oder ständig professionelle Begleitung benötigen
- Vermittlung von Theoriekenntnissen, Handlungswissen und Beziehungsfähigkeit, durch die Menschen in Krisensituationen, bei chronischen Erkrankungen oder anderen tiefgreifenden Veränderungen des Lebens unterstützt werden
- Kenntnisse über Vernetzung sozialer Dienstleistungen im Gesundheitswesen, die den Hilfeprozess fördern: Alltagsorientierung, Begleitung und Beratung, Case Management

## DUALE PARTNER

Ausbildungseinrichtungen sind psychiatrische Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Suchtberatungsstellen, Wohnheime und Werkstätten.

# Netzwerk- und Sozialraumarbeit

## ARBEITSFELD

Die Lebenswelten der Adressat\*innen Sozialer Arbeit und deren Problemlagen sind durch zahlreiche und zum Teil auch rasante gesellschaftliche Entwicklungen komplexer geworden. Verbunden mit zunehmenden Spezialisierungen und Segmentierungen im Sozialwesen sowie Fehlen sozialer Netzwerke erfordern diese Entwicklungen arbeitsfeld- und disziplinübergreifendes sowie vernetztes und vernetzendes, ressourcenorientiertes professionelles Handeln. Auch rechtliche Rahmungen oder aktuelle normative Leitideen und Fachdiskurse gebieten intensivierte Zusammenarbeit. Arbeitsfeldübergreifende Netzwerk- und Sozialraumarbeit reagiert auf diese Entwicklungen und verfolgt im Wesentlichen das Ziel, Lebensbedingungen in Sozialräumen zu verbessern und Menschen in schwierigen Lebenslagen ein gelingendes Leben nachhaltig zu ermöglichen

## BERUFSFELDER NACH DEM STUDIUM

Der Einsatz der Absolvent\*innen ist nicht auf ein bestimmtes Arbeitsfeld oder auf bestimmte Einrichtungen eingeschränkt. So sind die Berufsfelder nach dem Studium vielfältig. Die Absolvent\*innen sind in Einrichtungen tätig, in denen sozialraumorientiert, präventiv, schützend, beratend, begleitend, fördernd, schulend, passgenaue Hilfen planend, organisierend, kooperierend, vermittelnd, vernetzend, steuernd und koordinierend gearbeitet wird.

## KERNINHALTE DES STUDIUMS

- Allgemeine Grundlagen Sozialer Arbeit
- Bezugswissenschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit (u.a. Pädagogik, Soziologie, Psychologie, Sozialmedizin, Politik, Recht)
- Selbstkompetenz (Selbstorganisation in den Arbeitsvollzügen, Zeitmanagement, wissenschaftliches Arbeiten, professionelle Haltung)
- Studiengangsspezifische Kompetenzen (Theorien, Arbeitsfelder, Konzepte und Methoden der Netzwerk- und Sozialraumarbeit)

## DUALE PARTNER

Der Studiengang kooperiert mit Einrichtungen aus allen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit. Vertreten sind zahlreiche Kommunen und Landkreise sowie freie Träger der Wohlfahrtspflege, vorwiegend aus den Bereichen Altenhilfe, Behindertenhilfe, Bürgerschaftliches Engagement, Flüchtlingshilfe und Integrationsförderung, Gemeinwesen-, Quartier-/ Sozialraumarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Mobile / Offene Jugendarbeit, Sozial-/Jugendhilfeplanung und Wohnungslosenhilfe. Kontaktstellen für Selbsthilfegruppen, Mehrgenerationenhäuser, Pflegestützpunkte und Quartiersprojekte zählen ebenso dazu.

# Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

## ARBEITSFELD

Wer im Arbeitsfeld des Studiengangs tätig werden möchte, muss sich auf Menschen jeden Alters einstellen. Die Soziale Arbeit im Gesundheitswesen ist immer dann gefordert, wenn es um die Unterstützung bei der Bewältigung einer körperlichen oder psychischen Erkrankung oder um Pflege bzw. Pflegebedürftigkeit geht. Auch Hilfestellungen für Angehörige spielen eine wichtige Rolle. Dies erfordert ein breites Wissen und gleichzeitig eine Kompetenz, individuelle Lebens- und Problemlagen ebenso wie die soziale Situation der Betroffenen in ihrem jeweiligen Kontext zu verstehen und hieraus Hilfe- und Unterstützungsangebote aufzuzeigen oder zu entwickeln.

## BERUFSFELDER NACH DEM STUDIUM

Absolvent\*innen des Studiengangs finden berufliche Perspektiven in sozialen Diensten, die kranken und von Krankheit bedrohten Menschen, Pflegebedürftigen, Angehörigen und Selbsthilfegruppen Hilfen im Umgang mit Krankheit, Alter und Behinderung anbieten und vermitteln. Dies sind vor allem: Gesetzliche Krankenkassen, Akutkrankenhäuser und Rehabilitationskliniken, die ambulante und stationäre Altenhilfe, Pflegestützpunkte sowie der Öffentliche Gesundheitsdienst.

## KERNINHALTE DES STUDIUMS

- Allgemeine Grundlagen Sozialer Arbeit (u.a. professionelles und methodisches Handeln, Handlungsfelder, Theorien, Geschichte)
- Bezugswissenschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit (u.a. Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Gesundheitswissenschaften, Recht)
- Grundlegende Kompetenzen (u.a. professionelle Haltung, Reflexionsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Selbstorganisation)
- Studiengangsspezifische Kenntnisse (u.a. Gesundheit / Krankheit, Gesundheitssystem, Alter(n), Altenhilfesystem, Pflege, Fallreflexion)

## DUALE PARTNER

Wir bilden zusammen aus mit Krankenhäusern, Spezial- und Rehabilitationskliniken, Pflegeheimen, Krankenkassen, Firmen und Gesundheitsämtern.